

Kokain – Grundlagen und Therapie

In den letzten 25 Jahren hat der Konsum von Kokain zugenommen, einhergehend mit einem deutlichen Preiserfall und einer heute breiten Verfügbarkeit. Neben dem in Substitutionsprogrammen weit verbreiteten Nebenkonsum von Kokain reicht das Konsumverhalten bei reinen Kokainkonsumenten vom Gelegenheitskonsum über den Rekreationskonsum bis hin zur schweren Kokainabhängigkeit. Die Behandlung von rein kokainabhängigen Menschen - oft sozial und finanziell gut integriert - ist anspruchsvoll und erfordert hochstrukturierte Behandlungsformen. Diese Konsumentengruppe benötigt spezielle Rahmenbedingungen, den Einbezug ihrer Bezugspersonen, psychiatrische und medizinische Betreuung sowie lerntheoretisch fundierte Interventionen. Die Kognitive Verhaltenstherapie (CBT Cognitive-Behavioral Therapy) hat sich für diese Zielgruppe als wirksames ambulantes Angebot erwiesen, um geeignete suchtspezifische Bewältigungsstrategien zu entwickeln.

In diesem Seminar beschäftigen wir uns mit der Substanz Kokain und deren Wirkungsweise, den verschiedenen Konsumformen, Konsumentengruppen und therapeutischen Interventionsformen. Der Ansatz der kognitiven Verhaltenstherapie wird detailliert anhand vieler Fallvignetten aufgezeigt. Den Fragen und Erfahrungen der Fortbildungsteilnehmenden wird viel Platz eingeräumt, eigene Fallvignetten können mitgebracht werden.

Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf Fragen, die sich in der Praxis stellen:

- Wie verbreitet und wie gefährlich ist Kokainkonsum?
- Wie wirkt Kokain auf das Verhalten, den Körper und auf die Hirnfunktionen?
- Welche Therapie und welches Setting ist bei Kokainproblemen wirksam?

Lernziele:

- Sie lernen Zahlen, Mythen und Fakten zum Kokainkonsum kennen und diese zu interpretieren.
- Sie kennen die kurz-, mittel- und langfristigen Wirkungen und Nebenwirkungen von Kokain.
- Sie kennen die verschiedenen Konsumformen und Konsumentengruppen.
- Sie kennen die aktuellsten Erkenntnisse zu Kokain und häufigsten komorbiden Störungen und psychopharmakologischen Behandlungsansätzen.
- Sie kennen die wichtigsten und wirksamsten psychotherapeutischen Behandlungsansätze.

Zielgruppe: Diese Fortbildung richtet sich an Fachpersonen aus dem ambulanten und stationären Suchtbereich, aber auch an Psychotherapeuten und Psychotherapeutinnen sowie Ärztinnen und Ärzte in Kliniken oder in eigener Praxis und andere Berufsgruppen, die mit obigen Fragestellungen konfrontiert werden und sich für das Thema interessieren.

Referent: Christopher Schuetz, Fachpsychologe Klinische Psychologie FSP, ist Fachverantwortlicher der seit 2000 bestehenden Kokainsprechstunde der Integrierten Suchthilfe Winterthur (ISW) in Kooperation mit der Integrierten Psychiatrie Winterthur – Zürcher Unterland (ipw) und langjähriger Referent am ISGF in Zürich zum Thema "Ambulante Therapie der Kokainabhängigkeit".

>>

Mittwoch, 13. März 2019

Zeit: 09.15 bis 17.00 Uhr

Ort: Katholische Hochschulgemeinde aki
Hirschengraben 86, 8001 Zürich, Tel. 044 254 54 60, www.aki-zh.ch

Kosten: Fr. 175.- für Mitglieder des Fachverbands Sucht, Fr. 265.- für Nicht-Mitglieder

Anmeldungen: www.fachverbandsucht.ch/de/fachwissen/fortbildungen
Die Platzzahl ist beschränkt. Anmeldungen werden nach Eingangsdatum berücksichtigt.